

Sortenprüfung Dinkel

Einleitung

Im Rahmen der Landessortenversuche werden auf einem Standort in Nordrhein-Westfalen seit drei Jahren verschiedene Dinkelsorten auf ihre Eignung für den Ökologischen Landbau geprüft.

Material und Methoden

Auf einem Naturland-Betrieb im Kreis Paderborn findet seit Jahren 2007 die Sortenprüfung Dinkel unter den Anbaubedingungen des Ökologischen Landbaus statt. Folgende Sorten bildeten das Prüfsortiment:

- 1 Franckenkorn
- 2 Oberkulmer Rotkorn
- 3 Schwabenkorn
- 4 Zollernspelz
- 5 Alkor
- 6 Badengold

Untersuchungsparameter waren Pflanzenentwicklung, -gesundheit, Ertrag, Qualität und Aufwuchs.

Versuchsanlage: Blockanlage, 4 Wiederholungen

Standort: Lichtenau, Kreis Paderborn

Höhenlage m ü. NN: 320

Niederschlag mm: 930

Temperatur °C: 8,0

Bodenart / Ackerzahl: L / 42

Untersuchung Boden: Standard: 16.01.2007 Nmin: 06.03.2007

pH	mg/100 g Boden			N _{min} - Untersuchung (kg N/ha)			
	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	0-30cm	30-60cm	60-90cm	Summe
6,5	29	20	15	16	25	37	78

Pflanzenbauliche Daten:

Vorfrucht:	Kleegras
Aussaat:	23.10.2005
Aussaatmenge:	420 Kö/m ²
Ernte:	06.08.2006

Ergebnisse

Unter der heißen, trockenen Witterung im April hat das Getreide auf den meisten Standorten stark gelitten. Auf dem Versuchsstandort in Lichtenau kam nicht nur der Weizen, sondern auch der Dinkel mit den extremen Frühjahrstemperaturen überraschend gut zurecht. Im Mittel der Verrechnungssorten konnten Erträge von über 41 dt/ha (mit Spelz) gedroschen werden und somit wurde ein Ertragsniveau wie in 2005 erreicht. Aber nicht nur die Erträge, auch die Qualitäten waren deutlich besser als im Vorjahr. So erreichten die Verrechnungssorten Klebergehalte von 32,7% gegenüber 27,9% im Jahr 2006.

Am 5. Oktober wurde das Getreide auf dem Naturlandbetrieb in Lichtenau gesät. Nach Vorfrucht Gemüseerbsen lag das Stickstoffniveau auf dem Lehmstandort bei 78 kg N/ha. Die Bestände präsentierten sich weitgehend gesund, sie waren nur gering mit Mehltau und Braunrost befallen. Einige Sorten wiesen einen mittleren Befall mit Spelzenbräune auf. Die Sorten Schwabekorn und Zollernspelz gingen stark ins Lager.

Die höchsten Erträge erzielten in diesem Jahr die Sorten Franckenkorn und Alkor mit 46,4 und 41,9 dt/ha und bestätigten damit ihre Spitzenstellung im langjährigen Mittel (Tab. 1). Ihre Qualitäten blieben durchschnittlich. Zur Beurteilung der Backqualität von Dinkel sind Klebergehalt und Backvolumen besonders aussagekräftig. Mit hohen Klebergehalten fielen Oberkulmer Rotkorn und Schwabekorn auf (Tab. 2). Bei beiden Sorten ging dies aber zu Lasten eines geringeren Ertrages.

Den mit 34,1 dt/ha geringsten Ertrag brachte die im zweiten Jahr geprüfte Sorte Badengold auf die Waage. Sie schnitt im letzten Jahr und auf anderen Standorten (z.B. Niedersachsen) deutlich besser ab. Die erstmalig geprüfte Sorte Zollernspelz zeigte auf dem Standort in NRW einen leicht unterdurchschnittlichen Ertrag bei hohem Klebergehalt und dem höchsten Backvolumen aller geprüften Sorten. In niedersächsischen Anbauversuchen machte die Sorte ebenfalls einen guten Eindruck.

Hier sind weitere Jahre abzuwarten. Der Befall mit Mehltau und Braunrost war gering. Spelzenbräune trat etwas stärker auf besonders bei Schwabekorn und Zollernspelz. Die geringste Lagerneigung zeigten Oberkulmer Rotkorn und Alkor (Tab. 3).

So schnitten die Sorten im Einzelnen ab:

Franckenkorn hatte bisher hohe Erträge mit niedrigen Protein- und Klebergehalten und mittlerer Lageranfälligkeit. Im langjährigen Mittel bewährte ertragsstärkste Sorte.

Oberkulmer Rotkorn ist eine besonders langstrohige, alte Sorte. Sie brachte bei sehr hohen Qualitäten insgesamt unterdurchschnittliche Erträge. Geht sehr leicht ins Lager.

Schwabekorn im dritten Jahr geprüft, zeigte sehr gute Qualitäts- und Backeigenschaften, blieb im Ertrag aber unterdurchschnittlich.

Alkor ist im langjährigen Mittel zusammen mit Franckenkorn die ertragsstärkste Sorte. Sie hatte aber immer die niedrigsten Proteingehalte bei durchschnittlichen bis unterdurchschnittlichen Kleberwerten.

Badengold konnte im zweiten Prüfljahr die gute Ertragsleistung von 2006 nicht wiederholen. Auf Standorten in Niedersachsen zeigte die Sorte aber gute Erträge. Sie hatte allerdings die schlechtesten Qualitäten.

Zollernspelz erstmalig geprüft, präsentierte auf dem Standort in NRW einen leicht unterdurchschnittlichen Ertrag bei hohem Klebergehalt und dem höchsten Backvolumen. Auch auf niedersächsischen Standorten machte die Sorte einen guten Eindruck.

Schwabenspelz in diesem Jahr nicht mehr geprüft, erwies sich als eine der standfestesten Sorten. Sie brachte aber im Mittel die geringsten Ertragsleistungen bei mittleren Proteingehalten.

Ceralio steht nicht mehr zur Verfügung. Die Sorte hatte ein niedriges Ertragsniveau bei mittleren Qualitätseigenschaften.

LEITBETRIEBE ÖKOLOGISCHER LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN

Tabelle 1: Ertragsergebnisse LSV Ökologischer Dinkel NRW 2004-2007

Sorte	Ertrag mit Spelz 86% TS (Veesenertrag)									
	absolut dt/ha					relativ* %				
	2007	2006	2005	2004	Mittel 04-07	2007	2006	2005	2004	Mittel 04-07
Franckenkorn*	46,4	32,9	46,3	38,7	41,1	113	97	107	107	106
Oberkulmer Rotkorn*	36,0	35,2	40,1	33,6	36,2	87	103	93	93	94
Alkor	41,9	37,0	42,2	41,5	40,6	102	109	98	115	105
Schwabenkorn	35,8	35,9	40,9		37,5	87	105	95		95
Badengold	34,1	35,9			(35,0)	83	105			(93)
Zollernspelz	38,1				(38,1)	92				(92)
Schwabenspelz		29,5	38,7	33,2	33,8		87	89	92	89
Ceralio		27,5	45,7	29,1	34,1		81	106	80	90
Standardmittel*	41,2	34,1	43,2	36,2	38,7	100				
<i>GD 5% rel</i>						6,3	18,5	12,9	14,8	

* Verrechnungssorten: Franckenkorn, Oberkulmer Rotkorn

() Mittel von weniger als 3 Jahren

** 1 = kein Befall, 5 = mittlerer Befall, 9 = sehr starker Befall

Tabelle 2: Qualitätsparameter LSV Ökologischer Dinkel NRW 2004-2007

Sorte	Kleber			Rohprotein					Back- volumen ml
	%			%					
	2007	2006	Mittel 06-07	2007	2006	2005	2004	Mittel 04-07	
Franckenkorn*	32,0	27,5	29,8	13,1	11,9	11,1	11,6	11,9	618
Oberkulmer Rotkorn*	33,4	28,3	30,9	14,0	12,8	12,6	12,9	13,1	620
Alkor	32,8	23,7	28,3	14,2	12,5	12,4		13,0	617
Schwabenkorn	35,8	27,9	31,9		11,9	11,1	12,5	11,8	633
Badengold	29,6	21,9	25,8	13,5				(13,5)	591
Zollernspelz	33,2		(33,2)		12,2	11,3	11,7	11,7	642
Schwabenspelz		24,9	(24,9)	13,1	11,2	10,6	11,9	11,7	
Ceralio		26,8	(26,8)	12,3	10,9			(11,6)	
Standardmittel*	32,7	27,9	30,3	13,6	12,4	11,9	12,3	12,5	619

LEITBETRIEBE ÖKOLOGISCHER LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN

Tabelle 3: Krankheitsbonituren LSV ÖkologischerDinkel NRW 2007

Sorte	Boniturwerte 2007			
	Mehltau	Braunrost	Spelzen- bräune	Lager
Franckenkorn*	2	2	4	6
Oberkulmer Rotkorn*	2	2	4	3
Alkor	2	2	3	2
Schwabenkorn	2	2	5	9
Badengold	2	2	3	6
Zollernspelz	2	2	5	9
Standardmittel*	2	2	4	4